

Newsletter 7/2022- Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen

16.8.2022 Veranstaltung der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH

Die G.I.B. führt eine Online-Veranstaltung zum Thema „Arbeitsmarktintegration von (Allein)Erziehenden - Fokus Kinderbetreuung“ am Dienstag, den 16.08.2022 über das Videokonferenzsystem Cisco Webex Meetings durch. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende bei Jobcentern, Agenturen für Arbeit, Regionalagenturen, Bildungsträgern sowie an weitere interessierte arbeitsmarkt- und gleichstellungspolitische Multiplikator*innen. Geplant sind sowohl kurze Inputs aus der Wissenschaft als auch Beispiele guter Praxis. Insgesamt sollen Möglichkeiten eines niedrighwelligen Angebots für die Ukraine-Geflüchteten beleuchten, aber auch andere ergänzende Formen der Kinderbetreuung sollen vorgestellt werden. Eventuell auch über die NRW Landesgrenzen, als Ideengeber*in, hinaus interessant.

<https://www.gib.nrw.de/service/events/Online-arbeitsmarktintegration-allein-erziehende-fokus-kinderbetreuung-T22047/view>

Bildung in schwierigen Zeiten Vorstellung des Bildungsberichts 2022 und Diskussion der Befunde

Aus dem Newsletter des Landesfamilienrates 6/22. Bildung ist der Schlüssel zu einer humanen und sozial gerechten, wirtschaftlich erfolgreichen und kulturell vielfältigen Zukunftsgesellschaft. Das gilt insbesondere in schwierigen Zeiten und angesichts komplexer Herausforderungen wie der Sicherung des Friedens, der Bewältigung des Klimawandels, der Bekämpfung der Pandemie und der Reduzierung sozialer Ungleichheiten. Zugleich sind die Erwartungen an Bildung und Bildungspolitik höchst unterschiedlich. Was viele eint, ist die Überzeugung, dass vieles besser ginge und sich einiges ändern müsse. Der Nationale Bildungsbericht 2022, der datenbasiert die Situation des Bildungssystems beschreibt und analysiert, soll etwas Aufschluss darüber geben.

<https://landesfamilienrat.de/bildung-in-schwierigen-zeiten-vorstellung-des-nationalen-bildungsberichts-2022-und-diskussion-der-befunde/>

Förderaufruf ESF Sozialpartnerrichtlinie -

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg macht auf die neue ESF-Sozialpartnerrichtlinie "Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten: Weiter bilden und Gleichstellung fördern" mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2027 aufmerksam. Diese Richtlinie ist als gemeinsame Initiative des BMAS, DGB und der BDA das Nachfolgeprogramm der Richtlinie "Fachkräfte sichern". Ziel ist es, die sozialpartnerschaftliche Gestaltung der Arbeitswelt zu stärken und eine nachhaltige Personalpolitik und Unternehmenskultur zu fördern. Vielleicht kann auch Ihr Verband bzw. Ihr Unternehmen gefördert werden, wenn Sie entsprechende Projekte durchführen? Einreichungen von Interessenbekundungen sind für den ersten Förderaufruf bis zum 31.08.2022 möglich. Mehr Informationen finden Sie unter www.wandelderarbeit.de.

BIBB Report 1/22 – Pflege? Damit kann ich mich nicht sehen lassen...

Diese Studie dreht sich um das Image von Ausbildungen in Pflegeberufen. Sie bezieht sich zwar auf Jugendliche, ist jedoch auch eventuell für das Klientel Teilzeitausbildung interessant. Pflegekräfte sind rar in Deutschland. Strukturelle Änderungen bei den Ausbildungsgängen sollen daher gemeinsam mit Imagekampagnen dazu beitragen, dass sich mehr junge Menschen für eine Ausbildung in der Pflege interessieren. Gleichzeitig sind im Zuge der Covid-19-Pandemie neben der Relevanz auch die Schattenseiten von Tätigkeiten in der Pflege verstärkt in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich dieser BIBB Report mit der Frage, welches Image Pflegeberufe derzeit bei Jugendlichen haben und was daraus für ihr Interesse an einer Pflegeausbildung folgt. Es zeigt sich, dass die Neigung zu einer Pflegeausbildung größer ist, wenn Pflegekräften solche Imageattribute zuerkannt werden, die für das mit einem Beruf erreichbare soziale Ansehen relevant sind. Das ist insbesondere bei Hauptschülerinnen und -schülern der Fall.
<https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/17936>

Infos zur Beruflichen Bildung in der Ukraine

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat einen Überblick zur Beruflichen Bildung in der Ukraine zusammengestellt. Das Institut stellt abschließend fest: Belastbare Daten zur Verbleibs- und Erwerbsmotivation der nach Deutschland geflohenen Frauen liegen noch nicht vor. Angesichts des hohen Bildungsstandes der Frauen in der Ukraine ist aber anzunehmen, dass diese bildungsaffin sind und vielfach ein starkes Interesse an Deutsch- und Integrationskursen haben dürften. Um daran teilnehmen zu können, sind genügend qualitativ hochwertige und flexible Betreuungsangebote für Kinder wiederum von hoher Bedeutung.

www.iab-forum.de/berufliche-bildung-in-der-ukraine-ein-ueberblick/

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

*Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie Mitglied im Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg sind oder wir Sie zu unseren Kooperationspartner*innen zählen. Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail.*

Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg
c/o LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg
Stuttgarter Str. 61
70469 Stuttgart
Tel. 0711 / 80 67 08 98
Mobil 0176 / 50 48 58 94
info@netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de
www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de